

## Kursfahrt Paris 2015

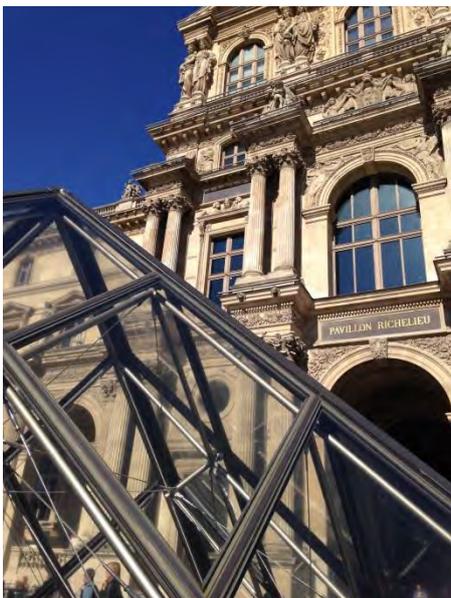
An einem Sonntag haben wir uns am Flughafen in Berlin zusammengefunden, um die gemeinsame Flugreise nach Paris anzutreten. Kurz vor der Landung konnten wir von oben die schier unendliche Infrastruktur der Metropole Paris und den Eiffelturm bestaunen, was uns direkt ein Gefühl der Vorfreude fühlen ließ.

Auf dem Boden angekommen kam uns noch im Flughafengebäude eine Wärmewand entgegen, denn die Sonne schien und das Wetter erinnerte an Strandurlaub. Im Flughafen sahen wir, neben der Menschenmassen die Nationalgarde vorbeilaufen, die in voller Montur und Bewaffnung durch den Flughafen patrouillierte.

Nachdem wir in der überaus komfortablen Jugendherberge angekommen waren und unsere Zimmer bezogen hatten, machten wir uns am Abend auf zum Eiffelturm, der nachts jede volle Stunde leuchtet und blinkt. Wir gingen an Bord eines „bateau mouche“, eines der kleinen Schiffe, die auf der Seine Rundfahrten machten und erhielten einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten am Ufer. Wieder in der Jugendherberge angekommen, fielen wir erschöpft von der Reise und den vielen neuen Eindrücken in unsere Betten.

Am Montag fuhren wir mit der Métro ins Zentrum von Paris, um dort vom Musée du Louvre durch den Jardin des Tuileries und die französische Prachtstraße, den Champs-Élysées in Richtung des Triumphbogens zu spazieren. In den französischen „Designersupermärkten“, wie Anna sie nannte, wurden Kleidung, englisches Trockenfleisch sowie verpackte Sandwiches angeboten; selbstverständlich zu französischen Prachtstraßen-Preisen.

Anschließend machten wir im Park um einen riesigen, runden Springbrunnen Pause und gönnten unseren wundgelaufenen Füßen etwas Erholung.

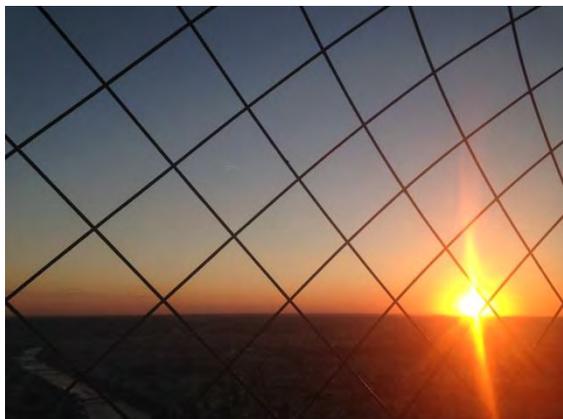


Am Triumphbogen angekommen, kletterten wir hinauf und genossen die atemberaubende Aussicht über Paris, bevor wir uns in kleinen Gruppen zerstreuten und unseren Freizeitaktivitäten nachgingen.

Am Abend trafen wir uns alle schließlich im Künstlerviertel Montmatre, um Sacre Coeur zu besichtigen und den Sonnenuntergang über Paris zu genießen.



Am folgenden Tag, Dienstag, besichtigten wir das berühmteste Kirchengebäude von Paris: die mit alten Kunstwerken und Mosaiken bestückte Cathédrale Notre Dame. Anschließend wollten wir das beste Eis der Stadt probieren, doch der Laden hatte leider geschlossen. Trotzdem setzten wir unsere Tour zur Nationalen Ruhmeshalle, dem Panthéon, fort. In dessen Innerem befinden sich unter anderem das Foucaultsche Pendel zur Bestimmung der Erdrotation und zahlreiche Gräber von berühmten, französischen Persönlichkeiten. Bei Sonnenuntergang kehrten einige zum Eiffelturm zurück, um die einmalige Aussicht über den Dächern von Paris zu genießen.



Mittwoch, der vorletzte Tag unseres Aufenthaltes, begann mit einer Zugfahrt nach Versailles. Schon von Weitem konnte man das goldene Tor sehen und da wir EU-Bürger sind, durften wir dort umsonst

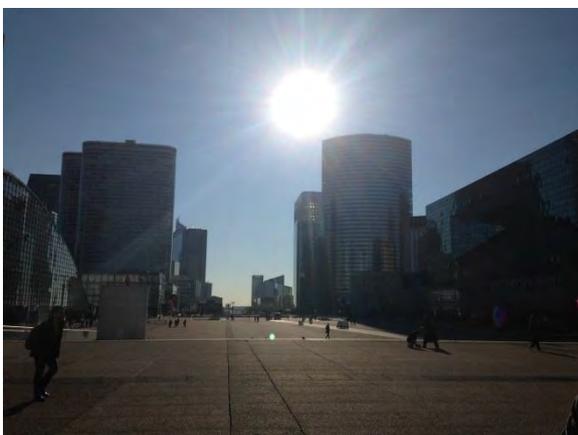
hinein. Im Schloss gab es einen Rundgang mit Audioguide, in dem die königlichen Gemächer, der Spiegelsaal, viele Kunstwerke und der barocke Garten zu besichtigen waren.

Der restliche Tag stand zur freien Verfügung; eine Gruppe ging an der Seine spazieren, andere amüsierten sich mit einem Ballspiel auf einem Spielplatz und hörten den Straßenmusikern zu. Andere nutzten die Zeit, um Museen zu besichtigen oder auf der Einkaufsstraße die vorbeigehenden Menschen zu beobachten.



Am Abend verschlug es einige nach Pigalle, um die rote Mühle des Moulin Rouge zu bestaunen. Andere besorgten letzte Souvenirs am Fuße des Montmatre.

Vor der Heimreise am Donnerstag besichtigten wir das Büroviertel La Défense mit dem neuen Triumphbogen. Von dort aus konnten wir sein altes Konterfrei sowie den Louvre sehen, da sie auf einer Achse liegen.



Später begaben wir uns wieder Richtung Flughafen und traten den Rückflug nach Deutschland an. Wieder in Cottbus, oder für manche schon am Berliner Flughafen, angekommen, wurden wir von unseren Eltern begrüßt.

Nach unserer Reise nach Paris können wir als Plädoyer zusammenfassen: die Kursfahrt war eine unfassbar schöne Erfahrung. Paris ist eine große Metropole mit unendlich vielen schönen Seiten. Durch ihre vielen Grünflächen und das Seine-Ufer wirkt sie nicht zu voll und erdrückend. Sie

bezaubert zudem mit ihrer französischen Leichtigkeit und ihrem entspannten Kulturmix und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Vielen Dank an die Organisatorinnen, Frau Krüger und Frau Bönsch.

